

713197-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Fernmeldeanlagen – Starkstrom-, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
OJ S 208/2025 29/10/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

E-Mail: zentraler-einkauf@ba-tk.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Starkstrom-, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

Beschreibung: Starkstromanlagen Sicherheitsbeleuchtung: - Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit Zentralbatterie - Sicherheitsleuchten inkl. Piktogramme in Flucht- und Rettungswegen

Elektroverteilungen: - Etagenverteiler auf jeder Etage vorgesehen zur Versorgung der jeweiligen Bereiche Kabelwege/ Kabel und Leitungen: - Hauptkabelweg über Kabeltrassen

sowie Leitungsführungskanäle Niederspannungsinstallationen: - Steckdosen Aufputz, Unterputz sowie in Brüstungskanälen Allg. Beleuchtung: - Verschiedene Leuchtentypen

Anbau- und Einbauvarianten - Beleuchtungssteuerung mittels Präsenzmelder Innerer Blitzschutz: - Überspannungsschutz Typ 2 in Unterverteilungen - Erdung Kabeltrassen,

Kanäle, Zentralen usw. Sonstiges Starkstromanlagen: - Brandschottungen - Schallschutz - Kleine Bohrungen: durch Elektrogewerk - Große Durchbrüche: durch Hochbau Fernmelde- u.

informationstechnische Anlagen: Türsprechstellen (Video/Audio) - Außeneinheit - Innenstationen Zeitdienstanlagen - Hauptuhr - Nebenuhren auf den Etagen ELA

/Sprachalarmanlage: - Sprachalarmzentrale - Lautsprecher in allen Räumen, Fluren und Treppenhäusern Personenrufanlagen: - Notruf-Behinderten WC Hausalarmanlage (ohne

Feuerwehraufschaltung): - Hausalarmzentrale - Handmelder an Ausgängen und Fluchtwegen - Automatische Rauchmelder in ausgewählten Technikräumen Einbruchmeldeanlage: -

Zentrale - Überwachung mittels Bewegungsmelder in mehreren Sicherungsbereichen RWA-Anlage: - RWA-Zentralen - automatische Rauchmelder - Kabelverlegung zu den

Fensterantrieben - RWA Handtaster Übertragungsnetze: - Haupt-Netzwerkschrank sowie Datenverteiler auf den Etagen - Datendosen gemäß Vorgaben in Brüstungskanälen -

Datenkabelverlegung - LWL-Verbindung zwischen den Datenverteilern u. Netzwerkschrank Sonstiges Fernmeldetechnik: - Brandschottungen - Schallschutz - Kleine Bohrungen: durch

Elektrogewerk - Große Durchbrüche: durch Hochbau

Kennung des Verfahrens: 8c48727e-55f6-4781-9c94-1d4441951cd5

Interne Kennung: TK 02122025-0900

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45314000 Installation von Fernmeldeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31321000 Starkstromleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Melli-Beese-Schule Engelhardstraße 18

Stadt: Berlin- Johannisthal

Postleitzahl: 12487

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 404 036,59 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die

Vergabepattform www.berlin.de/vergabepattform/ bzw. iTWOtender elektronisch in Textform

eingereicht werden. Der Bieter hat mit Vordruck V 124HF (Erklärung zu Ausschlussgründen

und Angaben zum Unternehmen) anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB

vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter

vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. §

19 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer

Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt

worden ist. Ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) ist ein

öffentlicher Auftraggeber gemäß § 6 Absatz 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG)

verpflichtet, vor Erteilung des Zuschlags bei der Registerbehörde abzufragen, ob im

Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den er den Auftrag zu vergeben

beabsichtigt, gespeichert sind. Der Bieter hat den Vordruck Wirt124.1 (Hinweise restriktiver

Maßnahmen ggü. Russland) im Vergabeverfahren zu beachten. Diese Hinweise gelten auch

für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Starkstrom-, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

Beschreibung: Neuerrichtung Starkstromanlagen sowie Fernmelde- und

informationstechnische Anlagen. Zu diesen Leistungen gehören: Starkstromanlagen

Sicherheitsbeleuchtung: - Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit Zentralbatterie -

Sicherheitsleuchten inkl. Piktogramme in Flucht- und Rettungswegen Elektroverteilungen: -

Etagenverteiler auf jeder Etage vorgesehen zur Versorgung der jeweiligen Bereiche

Kabelwege/ Kabel und Leitungen: - Hauptkabelweg über Kabeltrassen sowie

Leitungsführungskanäle Niederspannungsinstallationen: - Steckdosen Aufputz, Unterputz

sowie in Brüstungskanälen Allg. Beleuchtung: - Verschiedene Leuchtentypen Anbau- und Einbauvarianten - Beleuchtungssteuerung mittels Präsenzmelder Innerer Blitzschutz: - Überspannungsschutz Typ 2 in Unterverteilungen - Erdung Kabeltrassen, Kanäle, Zentralen usw. Sonstiges Starkstromanlagen: - Brandschottungen - Schallschutz - Kleine Bohrungen: durch Elektrogewerk - Große Durchbrüche: durch Hochbau Fernmelde- u. informationstechnische Anlagen: Türsprechstellen (Video/Audio) - Außeneinheit - Innenstationen Zeitdienstanlagen - Hauptuhr - Nebenuhren auf den Etagen ELA /Sprachalarmanlage: - Sprachalarmzentrale - Lautsprecher in allen Räumen, Fluren und Treppenhäusern Personenrufanlagen: - Notruf-Behinderten WC Hausalarmanlage (ohne Feuerwehraufschaltung): - Hausalarmzentrale - Handmelder an Ausgängen und Fluchtwegen - Automatische Rauchmelder in ausgewählten Technikräumen Einbruchmeldeanlage: - Zentrale - Überwachung mittels Bewegungsmelder in mehreren Sicherungsbereichen RWA-Anlage: - RWA-Zentralen - automatische Rauchmelder - Kabelverlegung zu den Fensterantrieben - RWA Handtaster Übertragungsnetze: - Haupt-Netzwerkschrank sowie Datenverteiler auf den Etagen - Datendosen gemäß Vorgaben in Brüstungskanälen - Datenkabelverlegung - LWL-Verbindung zwischen den Datenverteilern u. Netzwerkschrank Sonstiges Fernmeldetechnik: - Brandschottungen - Schallschutz - Kleine Bohrungen: durch Elektrogewerk - Große Durchbrüche: durch Hochbau Die Ausführung erfolgt in zwei Abschnitten: 1. Abschnitt = BT-2 Neubau 01/2026 - 04/2027 2. Abschnitt = BT-3 Bestand 09/2027 - 12/2029
Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45314000 Installation von Fernmeldeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31321000 Starkstromleitungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Ausführung der Leistung erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung, der die fortlaufende Aktualisierung des Bauzeitenplans obliegt.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Melli Beese Schule Engelhardstraße 18

Stadt: Berlin-Johannisthal

Postleitzahl: 12487

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 07/12/2029

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 404 036,59 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU VOB/A i.V.m. § 123 GWB (Nachweis durch Präqualifizierung oder für nicht präqualifizierte Unternehmen durch Eigenerklärung im Formular V 124 HF. Sollten Ausschlussgründe nach § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegen, ist der Nachweis zu führen, dass eine Selbstreinigung nach § 6f EU VOB/A erfolgte. Hinweis: Ab einer Auftragssumme von 30 000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (WRegG) gem. §§ 123 und 124 GWB beim Bundeskartellamt anfordern. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation (Nachweis durch Präqualifizierung oder für nicht präqualifizierte Unternehmen durch Eigenerklärung im Formular V 124 HF. Wurde ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt, ist dieser auf Verlangen vorzulegen.) Die Verwendung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) durch einen Bieter wird als vorläufiger Nachweis akzeptiert. Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung (vgl. Formblatt V124.HF) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (vgl. Formblatt V 124.H F)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Nachweis durch Eigenerklärung, die von Bieter der engeren Wahl durch entsprechende Bescheinigungen zu belegen sind.) Haftpflichtversicherung Personenschäden, Deckungssumme mind. 3,0 Mio EUR. Haftpflichtversicherung Sachschäden, Deckungssumme mind. 3,0 Mio EUR.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal (Nachweis durch Präqualifizierung oder für nicht präqualifizierte Unternehmen durch Eigenerklärung mit Formular V 124 HF. Bieter der engeren Wahl haben auf Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben.) Mindestanforderung: Nachweis mindestens 15 gewerbliche Arbeitskräfte (ohne Verwaltungspersonal)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle am Sitz oder Wohnsitz des Unternehmens (Nachweis durch Präqualifizierung oder für nicht präqualifizierte Unternehmen durch Eigenerklärung im Formular V 124 HF, sollte das Angebot in die engere Wahl kommen, so ist auf Verlangen folgendes vorzulegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung wird als vorläufiger Nachweis akzeptiert.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Bauleistung vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind (Nachweis durch Präqualifizierung oder für nicht präqualifizierte Unternehmen durch Eigenerklärung mit Formular V 124 HF, die von Bietern der engeren Wahl durch entsprechende Bescheinigungen mit dem dort genannten Inhalt zu belegen sind), Mindestanforderung: 3 Referenzen über abgeschlossene Bauvorhaben mit der Errichtung von - Starkstromanlagen- Errichtung Elektroverteilungen, Allg. Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung usw. - Sprachalarmierungsanlagen - Einbruchmeldeanlagen - RWA-Anlagen - Hausalarmanlagen - Datennetze Zusammen mit einer Mindestauftragshöhe von 900.000 Euro brutto Auftragswert.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er vergleichbare Bauleistungen betrifft (Nachweis durch Präqualifizierung oder durch Eigenerklärung im Formular V 124 HF, die von Bietern der engeren Wahl durch entsprechende Bescheinigungen zu belegen sind). Mindestanforderung: 2.000.000 EUR brutto pro Jahr

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens 5 Facharbeiter für dieses Vorhaben vor Ort auf der Baustelle. Darzustellen über eine Übersicht mit Aufgliederung der für dieses Bauvorhaben geplant einzusetzenden Mitarbeiter.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/11/2025 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/199460>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung (§ 17 VOB /B): Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl.

Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Sicherheitsleistung für Mängelansprüche: Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
Frist für den Eingang der Angebote: 02/12/2025 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 02/12/2025 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Angaben über befugte Personen und das

Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote wird von mindestens 2 Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin - Öffnungstermin - unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs und Vergabegesetz (BerlAVG), insbesondere im Hinblick auf die Abgabe von Erklärungen. 1. Verpflichtung zur Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte (siehe Formular V 231 F, das den Vergabeunterlagen beiliegt) 2. Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzten Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmerkette (siehe Formular V 231 F, das den Vergabeunterlagen beiliegt) 3. Einhaltung der Frauenförderung gemäß § 13 BerlAVG in Verbindung mit § 15 BerlAVG siehe Formular V 246 F, das den Vergabeunterlagen beiliegt).

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Registrierungsnummer: 11-1393306000-19

Abteilung: Zentrale Vergabestelle/ Zentraler Einkauf

Postanschrift: Postfach 910240

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12414

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: zentraler-einkauf@ba-tk.berlin.de

Telefon: +4930 902974206

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: abb5a36b-e079-4634-a431-3a6f23ebef39 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/10/2025 09:39:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 713197-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 208/2025

Datum der Veröffentlichung: 29/10/2025